## **Zur Person**

## Geburtstagsliste

vom 6. bis 19.7. 1987

7.7. Beatrix Philipp (CDU), 42 J.

8.7. Heinrich Dreyer (CDU), 52 J.

9.7. Otti Hüls (CDU), 45 J.

11.7. Hans Alt-Küpers, SPD, 39 J.

16.7. Heinz-Helmich van Schewick, CDU, 47 J.

18.7. Wolfram Dorn (F.D.P.), 63 J.

19.7. Friedrich Schreiber (SPD), 53 J.

Dr. Diether Posser (SPD), stellvertretender NRW-Ministerpräsident und Finanzminister, sowie der Bundestagsabgeordnete und ehe-NRW-Landtagsabgeordnete Heinz Günther Hüsch sind in einer konstituierenden Sitzung zu Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat gewählt worden. Nach seiner Geschäftsordnung wählt der Ausschuß je ein Mitglied des Bundestages und des Bundesrates zu seinen beiden Vorsitzenden, die sich vierteljährlich abwechseln. Zum Geschäftsführer des Vermittlungsausschusses wurde der Sekretär des Rechtsausschusses und stellvertretende Direktor des Bundesrates, Ministerialdirektor Professor Dr. Karl Heinz Kunert gewählt, der seit dem 1. Juni 1987 vom NRW-Justizministerium in den Dienst des Bundesrates übergewechselt ist. Die Stelle des Geschäftsführers war vakant geworden, nachdem der bisherige Inhaber, Ministerialdirektor Dr. Max Josef Dietlein zum Präsidenten des Verfassungsgerichtshofs für den NRW-Verfassungsgerichtshof gewählt worden war.

**Ursula Sauré**, CDU-Landtagsabgeordnete, wurde auf dem Kieler Bundesmittelstandstag der CDU/CSU in den Vorstand der Bundesmittelstandsvereinigung der Union gewählt.

Dr. Heinz Nehrling (SPD), Staatssekretär im Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, ist am 8. Juli 25 Jahre in der nordrhein-westfälischen Landespolitik tätig. Vor einem Vierteljahrhundert wurde Heinz Nehrling als Kandidat des Wahlkreises Oberhausen-Süd erstmalig in den Landtag gewählt. 1966 und 1970 erfolgte Wiederwahl. Von 1966 bis 1973 war er Parlamentarischer Geschäftsführer bei den SPD-Fraktionsvorsitzenden Heinz Kühn, Johannes Rau und Dr. Fritz Kassmann. Ab 1973 erfolgte dann Arbeit als Staatssekretär für den Minister für Bundesangelegenheiten, Professor Friedrich Halstenberg, die Wirtschaftsminister Dr. Horst Ludwig Riemer, Liselotte Funcke (beide F.D.P.), sowie Professor Dr. Reimut Jochimsen und für den Stadtentwicklungsminister Dr. Christoph Zöpel (beide SPD).

Dr. Gerhard Schmidt wurde zum Vorsitzenden der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) sowie zum Mitglied des VKU-Präsidiums gewählt. Schmidt ist Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum GmbH.

Raum für Aufkleber (Postvertrieb)



Zehn Jahre besteht in diesem Monat der Archäologische Park Xanten, und Kaiser Marcus Ulpius Traianus, der Stadtgründer, triumphiert in der Pose eines siegreichen Feldherm (Bild): Seine Colonia Ulpia Traiana, in der zu ihren Glanzzeiten rund 10000 Menschen wohnten, erlebt unter der Ägide des Landschaftsverbands Rheinland eine ungeahnte Renaissance. Anhand der Bodenbefunde wurden inzwischen wesentliche Bestandteile der auf dem Reißbrett entworfenen Zivilstadt rekonstruiert; an die drei Millionen Menschen haben sich inzwischen angesehen, wie vor 2000 Jahren Leben und Alltag abliefen. Zum zehnjährigen Jubiläum findet im Amphitheater eine ganze Reihe von Veranstaltungen statt, die erwartungsgemäß viele Besucher in das hübsche Städtchen am Niederrhein locken werden. So gastiert am 11. Juli die Kölner Gruppe "Bläck Föss" und einen Tag später wird Herbert Grönemeyer im Oval des Theaters erwartet. – Die abgebildete Statue des römischen Kaisers steht im Säulengang des Xantener Amphitheaters. Sie ist Abguß eines Originals aus dem Louvre in Paris und wurde um Arme, Stütze und Halsausschnitt ergänzt. In die Regierungszeit (98 bis 117 n. Chr.) fiel die Gründung der römischen Stadt am Niederthein